

# Programm am 17. März 2023

## 15.00 Uhr Marsch durch die Stadt

Vom Friedensplatz über den Wall bis zum Dortmunder U – gemeinsam mit der Samba Gruppe Atè Logo protestieren wir laut gegen Entgeltungleichheit.

## 16.30 Uhr Imbiss

Foyer vor dem Kino im U



## 17.00 Uhr „WERTSACHE Arbeit!“ Interaktiver Vortrag & Austausch

Mit Sarah Lillemeier, Mitautorin der Studie „Comparable Worth – Arbeitsbewertung als blinder Fleck in der Ursachenanalyse des Gender Pay Gaps“. Kino im U

## 17.30 Uhr Podiumsdiskussion

Mit Oberbürgermeister Thomas Westphal, Sarah Lillemeier (Mitautorin der Studie „Comparable Worth“), Jutta Reiter (Vorsitzende DGB Dortmund-Hellweg) und Elke Köntopp (Beschäftigte ServiceDO). Moderation: Andrea Blome  
Kino im U

## 18.15 Uhr

Film-Event: „Keiner schiebt uns weg“  
In Kooperation mit dem Internationalen FrauenFilmFest Dortmund+Köln  
Kino im U

Anmeldung & weitere Informationen:  
[dortmund.de/equalpayday](http://dortmund.de/equalpayday)

## Dortmunder Aktionsbündnis 2023

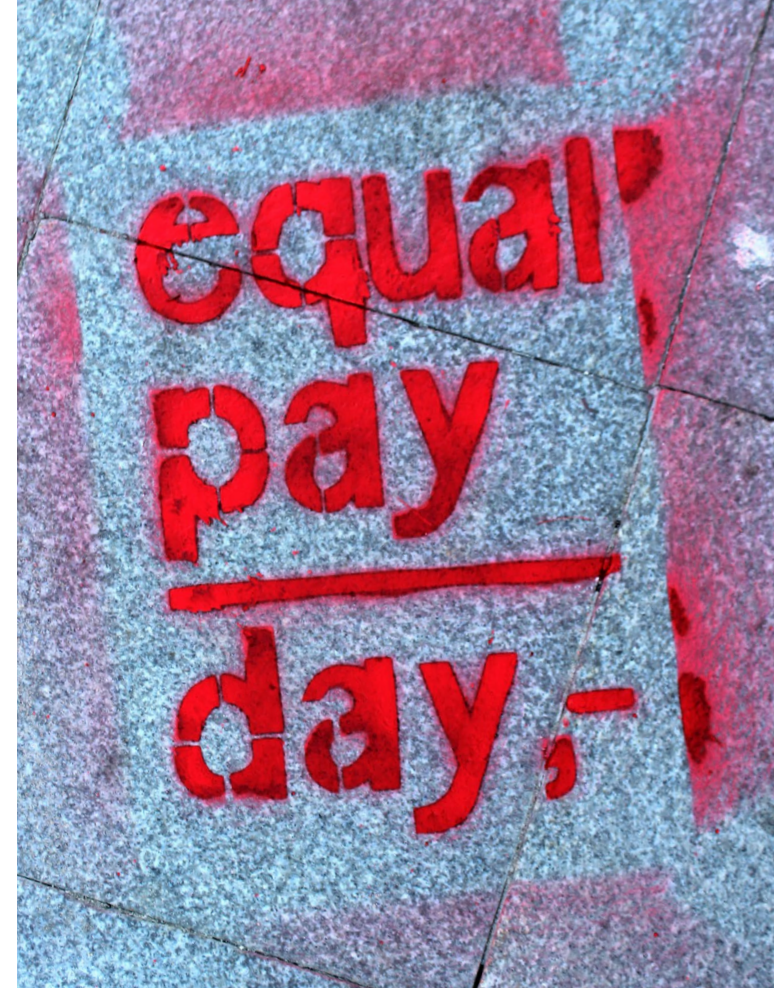


**Kontakt:**  
Stadt Dortmund – Gleichstellungsbüro  
Kleppingstraße 21–23  
44135 Dortmund  
[gleichstellungsbuero@stadt.do.de](mailto:gleichstellungsbuero@stadt.do.de)  
[dortmund.de/gleichstellungsbuero](http://dortmund.de/gleichstellungsbuero)



**Impressum:**  
Herausgeberin: Stadt Dortmund, Gleichstellungsbüro  
Redaktion: Maresa Feldmann (verantwortlich), Cornelia Rempe, Julia Chafik  
Foto/Grafik: Dortmund-Agentur, Fredy Sujono – stock.adobe.com  
Gestaltung, Satz, Produktion: Dortmund-Agentur 02/2023

Der Umwelt zuliebe: Wir verwenden ausschließlich FSC/PEFC-zertifiziertes Papier, alkoholfreie Druckchemie & Druckfarben auf Pflanzenölbasis.



## 17. März 2023

 Aktionstag in Dortmund  
„WERTSACHE Arbeit!“

 Der Faktencheck

Stadt Dortmund  
Gleichstellungsbüro





## Was ist der Equal Pay Day

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den durchschnittlichen Verdienstunterschied zwischen Frauen und Männern. Nach aktuellen Zahlen des Statistischen Bundesamts liegt die Lohnlücke in Deutschland aktuell bei **18 %**.

Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: **Dann würden Frauen theoretisch im Jahr 2023 bis zum 7. März unbezahlt arbeiten, während Männer schon ab dem 1. Januar für ihre Arbeit entlohnt werden.**

Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung 1988 in den USA. Im europäischen Vergleich ist die Lohnlücke in Deutschland mit am größten.<sup>1</sup>



<sup>1</sup>Eurostat (2022)

## Warum

### Familie und Beruf

Frauen unterbrechen oder reduzieren ihre Erwerbstätigkeit häufiger und länger wegen Kindererziehung und Familienarbeit. Diese typisch weiblichen Biografien verursachen lange nachwirkende Einbußen bei der Gehalts- und Karriereentwicklung im Lebenslauf.

### Karriere

Karrierewege von Frauen werden häufig durch informelle und oft unsichtbare Barrieren versperrt. Aber auch wenn sie Karriere machen: **Der Verdienst weiblicher Führungskräfte liegt im Schnitt 30% unter dem der Männer!**

### Verhandlungen

Vielfach machen Personalleiter\*innen Frauen geringer dotierte Gehaltsangebote als Männern mit gleicher Qualifikation. Umgekehrt zeigen sich Frauen in Gehaltsverhandlungen oft defensiver als Männer und lassen sich mit weniger Gehalt abspesen – oft auch, **weil Entgelttransparenz fehlt.**

### Berufswahl

Berufe, für die sich vielfach Frauen entscheiden, werden oftmals geringer vergütet als die, die vorwiegend von Männern gewählt werden. Ein größerer Teil der Frauenarbeitsplätze wird zudem von Tarifverträgen nicht erreicht und es werden Niedriglöhne gezahlt.

### Unterschiedliche Bewertungskriterien

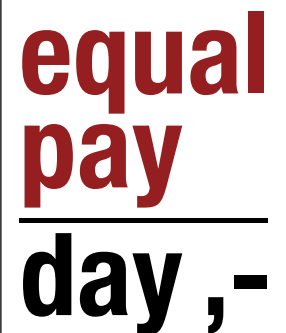
Kriterien, die vor allem auf männerdominierte Tätigkeiten zutreffen (z.B. Muskelkraft, IT- und KFZ-Bereiche), werden oftmals **unverhältnismäßig höher gewichtet.**

## Mach mit

Der Dortmunder Equal Pay Day steht dieses Jahr unter dem Slogan **„WERTSACHE Arbeit“**, denn die Bewertungskriterien sind in vielen Arbeitssegmenten ungerecht und gehen zu Lasten der Frauen.

Wir laden Euch herzlich ein, mit uns durch die Dortmunder Innenstadt zu ziehen und gemeinsam gegen Entgeltungleichheit zu protestieren. Im Anschluss wollen wir mit Euch, Oberbürgermeister Thomas Westphal, Multiplikator\*innen, Politiker\*innen, Gewerkschaften und Unternehmen gemeinsam im Dortmunder U diskutieren, welche Hebel wir in unserer Stadt in Bewegung bringen müssen, um etwas zu verändern!

Weitere Infos und Aktionen zum bundesweiten Equal Pay Day 2023 gibt es hier: [equalpayday.de](https://equalpayday.de)



equal  
pay  
day, -